

**Maßnahmen gegen den Lebensmittelwucher in Budapest.**

Budapest, 24. September. Oberstadthauptmann Dr. Bodwa erließ eine Verordnung, worin der Lebensmittelwucher mit strenger Ahndung bedroht wird. In der Verordnung heißt es: „Es liegen mir Berichte vor, daß neuerdings nicht nur einzelne Kaufleute die Grenze überschreiten, die bei der Berechnung der Preise als verhältnismäßig zu betrachten ist, sondern daß es auch Großkaufleute und Vermittler gibt, die sich zwischen den Produzenten und den Kaufmann als vierte oder fünfte Zwischenhändler eindrängen und auf die verschiedenste und raffinierteste Weise künstlich eine Preissteigerung hervorrufen. Es gibt sogar auch Produzenten, die ihre Erzeugnisse bedeutend über dem Maximalpreise in Verkehr bringen. Es ist mir auch bekannt, daß ein großer Teil der Klein Kaufleute über diese Mißbräuche keine Klage zu führen wagt, da er befürchtet, daß er in Zukunft von den Agenten, Großhändlern und Produzenten überhaupt keine Ware bekommen wird. Den Polizeistrafrichtern wird es zur strengen Pflicht gemacht, alle zur Anzeige gebrachten Mißbräuche unverzüglich außertourlich zum Gegenstande des polizeilichen Verfahrens zu machen und strenge zu bestrafen.“